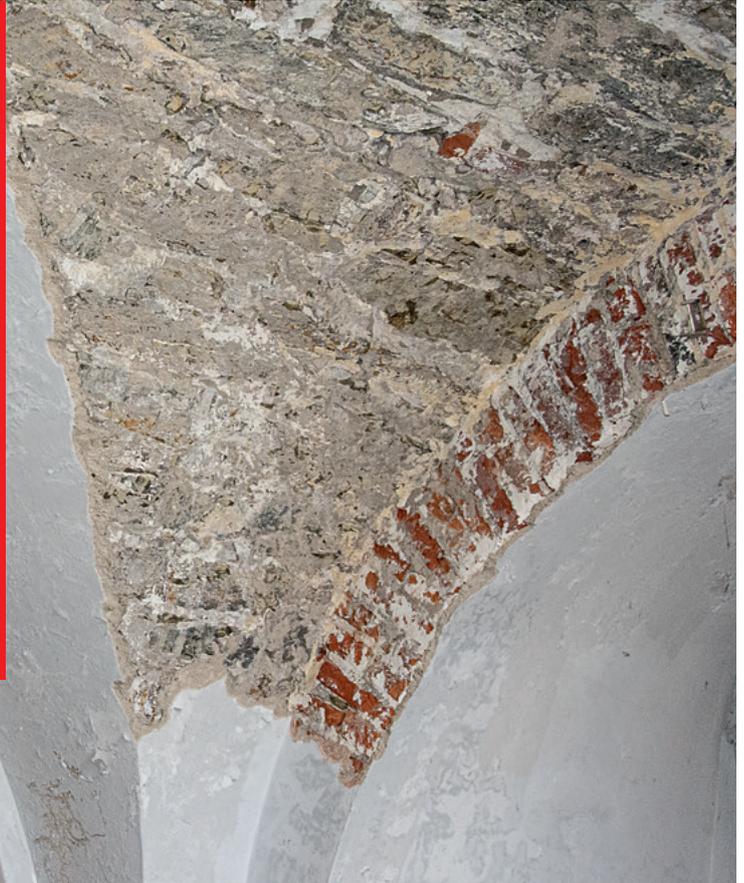


**Historische Bausubstanz erhalten
mit WTA-zertifizierten Sanierputzen von tubag**



**Historische
Bausubstanz
erhalten
Verfall stoppen**



Im Laufe der Zeit sind historische Gebäude starken Beanspruchungen ausgesetzt, die der Bausubstanz schaden. Als Spezialist für die Sanierung und Restaurierung von Baudenkmalern bietet tubag mit den in der Zusammensetzung und Wirkungsweise optimal abgestimmten WTA-Sanierputzen die perfekte Lösung für die Sanierung historischer Bausubstanz.



Hauptursachen für Schädigungen

- auskristallisierende sowie hygroskopische Salze
- feuchtes Mauerwerk
- ungeschützte Bausubstanz

Auskristallisierende Salze in Kombination mit Feuchtigkeit schädigen Mauerwerk, Putz und Anstriche. Das wirkt sich negativ auf die Substanz und das Gesamtbild des Bauwerks aus. Deutlich erkennbar sind solche Schädigungen an Bestandsbauten, Denkmälern, Burgen, Schlössern und Kirchen. Häufig ist der Putz zerstört und das dahinter liegende Mauerwerk tritt ungeschützt zu Tage.

Dieser Verfall gefährdet den Bestand von historischer Bausubstanz. Im fortschreitenden Zerstörungsprozess (Risse, Abplatzungen, Ausblühungen) wird die Nutzung der betroffenen Gebäude eingeschränkt und es kann zu einem völligen Verlust kommen.

Das tubag Sanierputz-System im Detail



tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel

- mineralischer Sanier-Vorspritzmörtel
- WTA-zertifiziert
- Vorspritzputz/Spritzbewurf für tubag Sanier- und Sanierausgleichsputze
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: grau
- Körnung: 0–4 mm
- Verbrauch: ca. 4 kg/m² halbdeckend
- **Untergrund:** Mauerwerk aller Art
- **Lieferform:** 25 kg/Sack
- **Verbrauch/Ergiebigkeit:** 4 kg/m² halbdeckend / ca. 17,5 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- **Verarbeitungszeit:** ca. 2–3 Stunden



tubag TSP-PG Trass-Sanier-Porengrundputz

- Trass-Sanier-Porengrundputz
- WTA-zertifiziert
- zum Ausgleichen grober Unebenheiten des Putzgrunds
- als Salzspeicher bei hoher Untergrundversalzung
- Rezeptur mit original tubag Trass
- porenhydrophob, > 1,0 kg/m² nach 24 Stunden
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: grau
- Körnung: 0–1,2 mm
- **Untergrund:** Mauerwerk aller Art
- **Lieferform:** 25 kg/Sack
- **Verbrauch/Ergiebigkeit:** ca. 5 kg/m² pro 5 mm Putzdicke / ca. 25 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- **Verarbeitungszeit:** ca. 20 Minuten



tubag TSP Trass-Sanierputz

- mineralischer Trass-Kalk-Sanierputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk
- WTA-zertifiziert
- porenhydrophober Spezialputz für die Sanierung von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- Rezeptur mit original tubag Trass
- für außen und innen
- porenhydrophob, > 0,3 kg/m² nach 24 Stunden
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: grau
- Körnung: 0–1,5 mm
- **Untergrund:** Mauerwerk aller Art
- **Lieferform:** 25 kg/Sack
- **Verbrauch/Ergiebigkeit:** ca. 13 kg/m² pro 10 mm Putzdicke / ca. 19 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- **Verarbeitungszeit:** ca. 2–3 Stunden



tubag TSP-E Trass-Sanierputz einlagig

- mineralischer Trass-Kalk-Sanierputz
- WTA-zertifiziert
- zum einlagigen Verputzen von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- porenhydrophob, > 0,3 kg/m² nach 24 Stunden
- Rezeptur mit original tubag Trass
- mit hohem Sulfatwiderstand
- hohes Standvermögen
- schnell bearbeitbar
- Farbton: naturweiß
- Körnung: 0–1 mm
- Verbrauch: ca. 11 kg/m² pro 10 mm Putzdicke
- **Untergrund:** Mauerwerk aller Art
- **Lieferform:** 25 kg/Sack
- **Verbrauch/Ergiebigkeit:** ca. 11 kg/m² pro 10 mm Putzdicke / ca. 22,5 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- **Verarbeitungszeit:** ca. 20 Minuten

WTA-zertifiziert und neu rezeptiert

Die neu rezeptierten Sanierputz-Systeme sind speziell für historische Bausubstanz entwickelt. Noch nie war die Instandsetzung von geschädigtem Mauerwerk so einfach und zuverlässig durchzuführen wie mit den Sanierputzen von tubag. Profitieren Sie von folgenden Eigenschaften:

Einfache Systeme

tubag WTA-Sanierputze funktionieren optimal im Verbund. Der Mehrwert und die Einfachheit erschließen sich daher im System. Mit einem System aus Sanier-Vorspritzmörtel und Trass-Sanierputz lässt sich Bausubstanz erneuern und Baukultur bewahren. Je nach Einsatzzweck wird das System noch um einen Sanier-Porengrundputz erweitert.

Konstante Qualität

Modernste Produktionstechnik sichert die fachgerechte Herstellung der technisch hochwertigen WTA-Sanierputze zu. Gleich für welche Anwendungen diese auch verwendet werden.

Moderne Rezepturen

Ein spürbarer Unterschied: Die neuen tubag WTA-Sanierputze überzeugen durch herausragende verarbeitungstechnische Eigenschaften. Mithilfe spezieller Zusatzstoffe sind die Rezepturen optimal auf die vorhandenen Untergrundsituationen angepasst und gehen leicht von der Hand. Die WTA-zertifizierten tubag Sanierputze sind dabei alle in ausgewogenen Anteilen mit original tubag Trass rezeptiert.

Anwendungsempfehlung der tubag Sanierputz-Systeme

Salzbelastung*	Maßnahmen	Schichtdicken in mm
gering	1. tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel	≤ 5
	2. tubag TSP Trass-Sanierputz	≥ 10
mittel bis hoch	1. tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel	≤ 5
	2. tubag TSP-E Trass-Sanierputz einlagig	10 – 20
	3. tubag TSP-E Trass-Sanierputz einlagig	10 – 20
	1. tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel	≤ 5
	2. tubag TSP-PG Trass-Sanier-Porengrundputz	≥ 10
	3. tubag TSP-E Trass-Sanierputz einlagig	≥ 15

* Durch Voruntersuchungen zu ermitteln und zu bewerten



WTA-zertifiziert

Die Einhaltung der Vorgaben der WTA ist für die tubag Sanierputze das Mindestmaß des Qualitätsanspruches. Verlassen Sie sich auf die geforderten Kennwerte und sichern Sie durch das Qualitätsversprechen eine sachgerechte Sanierung zu.

In drei Schritten geschädigte Bausubstanz sanieren

1



Planung

Vor-Ort-Begehung, Zustands-Analyse, Putzempfehlung, Ausschreibung

Kernstück einer **fachgerechten Planung** zur Sanierung geschädigter Bausubstanz ist die **Analyse des vorhandenen Bestandes**. Anhand der Belastungsergebnisse der Mauerwerksproben durch Sulfate, Nitrate und Chloride entwickelt tubag ein **schlüssiges Sanierungskonzept** für das bestehende Bauvorhaben – **zielgerichtet, fachgerecht, kompetent und individuell**.

2



Vorbereitung

Baustelleneinrichtung, Untergrundvorbereitung

Neben der klassischen Baustelleneinrichtung muss der **Untergrund auf die bestehenden Verputzarbeiten vorbereitet werden**. So ist der Altputz ganz oder teilweise abzuschlagen und für eine **funktionstüchtige Bauwerksabdichtung** zu sorgen. Darüber hinaus können **Edelstahl-Eck- und Abschlussprofile** gesetzt werden, bevor der Verputz beginnen kann. Nach Vorgaben der Denkmalschutzbehörden können diese auch entfallen.

3



Ausführung

Vorspritz-, Porengrund-, Sanierputz oder einlagiger Sanierputz und Endbeschichtung

Der vorhandene Untergrund ist zunächst netzförmig (maximal 50% deckend) mit einem **Sanier-Vorspritzmörtel** vorzubehandeln. Je nach Belastungsgrad ist die weitere Verarbeitung im **Sanierputz-System** mit dem Sanier-**Porengrundputz** und mit einem **Sanierputz** durchzuführen. Reichen die Schichtdicken nicht aus, kann auch ein **einlagiger Sanierputz ohne Porengrundputz** aufgebracht werden. Den Abschluss bilden ggf. **Deckschichten**, die **mit dem Sanierputz-System kompatibel** sind, z. B. mineralische Edelputze und silikatische Anstriche.

Genauere Angaben sind dem WTA-Merkblatt Sanierputze 2-9-2020 zu entnehmen.

Individuelle Serviceleistungen

Sichern Sie sich unsere individuellen Serviceleistungen:

- labortechnische Analyse des Ist-Zustandes
- Sanierempfehlungsschreiben
- Ausschreibung
- technische Beratung



Für weitere Informationen zu den
tubag Sanierputzen
scannen Sie einfach diesen QR-Code

Hotline Technische Beratung

+49 541 601-601



tubag ist eine Marke von Sievert
Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@tubag.de • www.tubag.de

© Sievert Baustoffe Alle Angaben dieser Broschüre beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen, Prüfungen und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Die Broschüre dient der Wissensvermittlung und -vertiefung und ersetzt keine Objektberatung und/oder Fachplanung. Technische Zeichnungen, Skizzen oder Illustrationen dienen nur der Veranschaulichung und stellen die grundsätzliche Funktionsweise dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten sind den technischen Merkblättern, Systembeschreibungen oder Zulassungen und dgl. zu entnehmen und zwingend zu beachten. Mit Erscheinen dieser Broschüre sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen

bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung der Sievert Baustoffe unzulässig und strafbar.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Broschüre berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von Jedermann benutzt werden dürften.

Soweit in diesem Werk auf direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) Bezug genommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, kann die Sievert Baustoffe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen.